

Vorwort		5
1	BILDUNGSBERATUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: EINE NEUE AUFGABE FÜR WISSEN- SCHAFTLER UND PRAKTIKER	
1.1	Beratung im vertikal gegliederten Schul- system	11
1.2	Beratung als Strukturelement der refor- mierten Schule	14
1.3	Bildungsberatung in der Planung	18
1.4	Offene Fragen der Durchführung schulischer Beratung	23
1.5	Ungelöste Probleme der Theorie	27
2	BILDUNGSBERATUNG IN AKTION: "GUIDANCE COUNSELING" IN DEN USA	
2.1	Die Bedeutung der amerikanischen Erfahrun- gen in der Bildungsberatung	33
2.2	Zur Geschichte der amerikanischen Guidance-Bewegung	34
2.2.1	Geschichtlicher Überblick: Zahlen - Tendenzen	34
2.2.2	Anstöße und Epochen der Entwicklung	37
2.2.3	Zur Begründung der amerikanischen Guidance-Bewegung	41
2.3	Aufgaben und Tätigkeiten des Guidance- Counselors	45
2.3.1	Allgemeines	45
2.3.2	Vocational Guidance	45
2.3.3	Educational Guidance	47
2.3.4	Personal Counseling	49
2.4	Die Rolle des Counselors in Schule und Ge- sellschaft	51
2.4.1	Das idealistische Counselor-Bild	51
2.4.2	Das Berater-Schüler-Verhältnis	53
2.4.3	Das Berater-Lehrer-Verhältnis	58
2.5	Ansätze zu einer Theorie der Bildungsbera- tung	61

2.5.1	Zum Stand und zur Problematik der Theoriebildung	61
2.5.2	Die "Trait-Factor"-Theorie	63
2.5.3	Der psychoanalytische Ansatz	67
2.5.4	Die klienten-zentrierte Beratung	71
2.5.5	Der behavioristische Ansatz	77
2.5.6	Ein komplexes Modell	80
3	BILDUNGSBERATUNG IM AUFBAU: SCHOOL COUNSELLING IN ENGLAND UND WALES	
3.1	Die Notwendigkeit der Bildungsberatung und die traditionellen Beratungsinstanzen	87
3.1.1	Beratung als Folge außerschulischer und schulischer Bedingungen	87
3.1.2	Relevante Veränderungen im englischen Schulwesen seit 1945	88
3.1.2.1	Vermehrter Sekundarschulbesuch	88
3.1.2.2	Organisatorische Veränderungen in den bestehenden Schulen	90
3.1.2.3	Die Einrichtung der Comprehensive Schools	94
3.1.3	Die Unzulänglichkeiten der traditionellen Schülerbetreuung	96
3.1.3.1	Außerschulische Beratungsdienste	96
3.1.3.2	Innerschulische Betreuung	100
3.1.3.2.1	Berufsberatungslehrer	100
3.1.3.2.2	"Pastoral Care" durch den Lehrer	102
3.2	Die universitäre Ausbildung von Bildungsberatern	108
3.2.1	Rückblick auf die erste Phase des Aufbaus	108
3.2.2	Allgemeines zum gegenwärtigen Stand der universitären Beraterausbildung	113
3.2.3	Manchester: Schwerpunkt "Educational Counselling"	116
3.2.4	Keele und Exeter: Schwerpunkt "Personal Counselling"	119
3.2.4.1	Keele	119
3.2.4.2	Exeter	124
3.2.5	Reading: Schwerpunkt nach Wahl	128
3.2.6	Zusammenfassende Beurteilung	132

3.3	Die Auswahl der Studienbewerber und die praktische Durchführung des Studiums	136
3.3.1	Die Auswahl der Studienbewerber	136
3.3.2	Die Organisation des theoretischen Studiums	140
3.3.3	Praktische Übungen	144
3.4	Der Berater in der Schule: Seine Stellung und sein Verhältnis zu Erziehungsbehörden, Schulleitern und Lehrern	150
3.4.1	Full-Time Counsellor oder Teacher-Counsellor ?	150
3.4.2	Der Counsellor und die Schulbehörden	154
3.4.3	Der Counsellor und der Schulleiter	157
3.4.4	Der Counsellor und die Lehrerschaft	161
3.5	Die Tätigkeiten des schulischen Bildungsberaters	165
3.5.1	Die Vielseitigkeit der Praxis	165
3.5.2	Schullaufbahnberatung - Educational Counselling	167
3.5.2.1	Das Aufgabenfeld	167
3.5.2.2	Tätigkeiten in der Unter- und Mittelstufe	168
3.5.2.3	Beratung in der Oberstufe	171
3.5.2.4	Schwierigkeiten der Schullaufbahnberatung heute	173
3.5.3	Berufsbildungsberatung - Vocational Counselling	174
3.5.3.1	Das Aufgabenfeld	174
3.5.3.2	Berufsbildungsberatung in der Mittelstufe	175
3.5.3.3	Beratung der Abgänger und Oberstufenschüler	180
3.5.4	Einzelfallhilfe - Personal Counselling	182
3.5.4.1	Das Aufgabenfeld	182
3.5.4.2	Die Ursachen persönlicher Schülerprobleme	184
3.5.4.3	Maßnahmen in der Einzelfallhilfe	187
3.5.5	Schwierige Einzelfragen: Überweisung, Schülerbogen, Grenzen der persönlichen Beratung	191

4	<b>BILDUNGSBERATUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: ANSÄTZE UND VERSUCHE IM LICHT DER GEWONNENEN ERKENNTNISSE</b>	
4.1	Der Ertrag unserer Studien	198
4.1.1	Methodische Vorüberlegung	198
4.1.2	Zusammenfassende Betrachtung der Ergebnisse	201
4.1.2.1	Anthropologische Aspekte der Bildungsberatung	201
4.1.2.2	Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen der Beratungssysteme - Probleme - Alternativen	204
4.2	Ansätze zur Bildungsberatung in der Bundesrepublik	210
4.2.1	Maßnahmen in den Bundesländern	210
4.2.2	Kritische Anmerkungen	215
4.3	Bildungsberatung als Forschungs- und Lehraufgabe der Hochschulen und Universitäten	218
5	<b>ANMERKUNGEN</b>	224
6	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	240